

## Die Wirtschaft in Deutschland erholt sich – die in den USA bröckelt

Das GfK-Konsumklima für Deutschland ist im Mai zum siebten Mal in Folge gestiegen. Obwohl der Wert noch immer unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie liegt, setzt sich die Erholung fort. So hat sich auch das ifo Geschäftsklima das sechste Mal in Folge verbessern können. Allerdings haben sich die Lageeinschätzungen etwas getrübt, sodass der Konjunkturoptimismus kaum größer werden dürfte. Die Wirtschaftsstimmung in der Eurozone hat sich dadurch allerdings kaum verändert. Zwar hellte sich die Stimmung im Dienstleistungssektor und Einzelhandel auf, auch das Verbrauchervertrauen verbesserte sich, das deutlich gesunkene Industievertrauen verhinderte jedoch einen merklichen Anstieg des Gesamtindikators. In den USA hingegen enttäuschte das Wirtschaftswachstum im 1. Quartal, mit annualisierten 1,1 Prozent konnte es sich aber zumindest im positiven Bereich halten. Vor allem der Konsum war eine Stütze dieser Entwicklung.

### Aktien

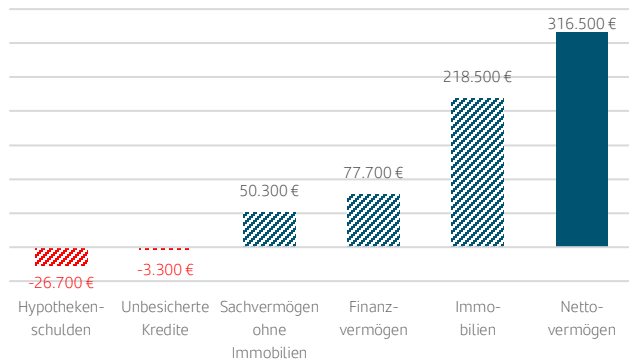
Die internationalen Aktienmärkte tendierten die Woche über leicht schwächer. Nach den teilweise deutlichen Kursanstiegen seit Mitte März 2023 merkt man den meisten Aktienindizes eine gewisse Erschöpfung an. Positive Nachrichten aus der Berichtssaison oder auch teilweise besser ausgefallene Konjunkturdaten können die Märkte derzeit nicht nachhaltig unterstützen. Der Dax hält sich mitten in der Dividendensaison – Analysten erwarten rund 52,5 Milliarden Euro an Dividendenausschüttungen – noch immer recht stabil. Dennoch agierten die Anleger eine Woche vor den wichtigen Zinsrunden von Fed und EZB äußerst zurückhaltend.

### Renten

Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen ist zu Wochenbeginn deutlich gefallen, anhaltende Rezessionssorgen steigerten die Nachfrage nach vermeintlich sicheren Staatsanleihen. Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen konnte sich diesem Abwärtstrend nicht entziehen. Nachdem eine US-Regionalbank im ersten Quartal einen Einbruch der Einlagen um mehr als 100 Mrd. USD gemeldet hatte, nahmen auch die Sorgen über das US-Bankensystem erneut zu. Die Inflationsdynamik scheint sich in den USA hingegen nicht zu verringern. Der Preisindex für die privaten Konsumausgaben erhöhte sich unerwartet und lies die Renditen erneut ansteigen.

## Deutschland: Schulden und Vermögen\*

Durchschnittliches Vermögen deutscher Haushalte 2021



Quelle: Bundesbank; Stand: April 2023

## Aktuelle Prognosen\*\*

	Schlusskurs 27.04.2023	Prognosen 31.12.2023	Potenzial
DAX	15.800	16.500	4,43%
Euro Stoxx 50	4.358	4.500	3,26%
Dow Jones industrial	33.826	37.000	9,38%
S&P 500	4.135	4.400	6,40%
Fed Funds (Mittelwert in %)	4,875	5,125	0,25
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	3,50	4,25	0,75
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,45	2,80	0,35
Dollar je Euro	1,101	1,15	4,45%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.985	2.000	0,76%

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



## Ausblick auf die kommende Woche

### Montag, 01. Mai 2023

16:00 USA, ISM verarbeitendes Gewerbe

### Dienstag, 02. Mai 2023

08:00 Deutschland, Einzelhandelsumsätze

11:00 Eurozone, Verbraucherpreise

### Mittwoch, 03. Mai 2023

11:00 Eurozone, Arbeitslosenquote

16:00 USA, ISM nicht-verarbeitendes Gewerbe

20:00 USA, Fed Zinssatzentscheidung

### Donnerstag, 04. Mai 2023

03:45 China, Caixin PMI Produktion

09:55 Deutschland, Einkaufsmanagerindex

14:15 Eurozone, EZB Zinssatzentscheidung

### Freitag, 05. Mai 2023

11:00 Eurozone, Einzelhandelsumsätze

## Wussten Sie,

... dass die **Vermögen** der **deutschen Privathaushalte** in den vergangenen Jahren deutlich **gestiegen** sind?

Dies geht zumindest aus einer von der Bundesbank initiierten Haushaltsbefragung (über 4.100 Haushalte sowie knapp 7.000 Personen) von 2021 hervor, deren Ergebnisse jüngst veröffentlicht wurden. Das durchschnittliche Nettovermögen erreichte im Jahr 2021 mit nominal 316.500 Euro den höchsten Stand seit der Beginn der Erhebung vor zehn Jahren. Dass die Befragung so lange her ist, hängt mit der aufwendigen Auswertung zusammen. Dadurch sind die aktuellen stark angestiegenen Zinsen und hohen Inflationszahlen noch kaum berücksichtigt.

## Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 28.04.2023, 10:00 Uhr  
Quelle: Santander Asset Management German Branch

